

WAS TUN?

Fast alle Unfälle gehen auf menschliches Fehlverhalten zurück.

Unfälle passieren nicht einfach!

Sie werden von Menschen verursacht. Und sind deswegen auch vermeidbar.

Tun Sie etwas für Ihre Sicherheit!

- **Passen Sie die Geschwindigkeit den Straßen- und Sichtverhältnissen an.**
- **Lassen Sie sich nicht ablenken. Lenken, statt ablenken!**
- **Vermeiden Sie riskante Überholmanöver!**
- **Seien Sie an Kreuzungen und Einmündungen besonders aufmerksam. Rechnen Sie mit langsam einbiegenden oder querenden Fahrzeugen!**
- **Kein Alkohol, keine Drogen am Steuer!**

GEFAHREN

auf
LANDSTRASSEN

Der Landrat
als Kreispolizeibehörde Paderborn

Riemkestraße 60-62
33102 Paderborn

www.paderborn.polizei.nrw.de



**Die Idylle trügt!
Landstraßen sind schön,
aber gefährlich!**

TRAURIGE WAHRHEITEN

WARUM?

- Das Risiko, bei Verkehrsunfällen auf Landstraßen schwer verletzt zu werden, ist beinahe doppelt so groß wie in Ortschaften.
- Alle 15 Stunden passierte auf Landstraßen im Kreis Paderborn ein Verkehrsunfall mit getöteten oder verletzten Personen.
- Dreiviertel der Getöteten starben bei Verkehrsunfällen auf Landstraßen.
- Die meisten Verkehrsunfälle mit Verunglückten geschehen zwischen 15 und 18 Uhr.
- Zu hohe Geschwindigkeit war bei fast der Hälfte der tödlich Verunglückten die Ursache.
- Ein Viertel der verunglückten Fahrzeugführer war zwischen 18 und 24 Jahre alt.

Erläuterung:
Landstraße = alle Straßen außerhalb geschlossener Ortschaften mit Ausnahme der Autobahnen
Zeitraum = 2010 – 2012

Alkohol und Drogen

Rauschmittel beeinträchtigen das Reaktions- und Sehvermögen, die Feinmotorik und Koordinationsfähigkeit, fördern Risikobereitschaft und Selbstüberschätzung, machen müde und unaufmerksam.

Wildwechsel

97 % aller Wildunfälle ereigneten sich auf Landstraßen.
Die meisten Wildunfälle geschehen in den Monaten November, Oktober und Mai.

Vorfahrtsmissachtung

Knapp ein Drittel der Verkehrsunfälle mit Verunglückten passierte an Kreuzungen oder Einmündungen.

Zu hohe Geschwindigkeit

Zu schnelles Fahren ist der Killer Nr. 1.
Die Geschwindigkeit entscheidet über die Unfallfolge: Leben oder Tod.

Abkommen von der Fahrbahn

Zu den häufigsten Unfallrisiken zählt das Abkommen von der Fahrbahn. Auf unbefestigten Banketten erhöht sich das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren. 40 % der bei Verkehrsunfällen Getöteten kamen bei einem Aufprall auf Bäume ums Leben.

Ablenkung

Nach Schätzungen von Unfallforschern ist Ablenkung bei jedem vierten schwerem Unfall die Ursache. **Eine Sekunde Ablenkung** durch Handy, Navi, Gespräche, Essen, Trinken, Rauchen bedeutet bei 100 km/h knapp 30 m Blindflug.

Wetter

10 % aller Verkehrsunfälle mit Verunglückten passierten auf winterglatten Straßen.
162 Menschen sind in den letzten drei Jahren bei Eis und Schnee verunglückt.